

# Paradox = Paradoxe

Autor(en): **Blum, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **81 (1990)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Paradox

Mit diesem Begriff bezeichnet man laut Duden etwas, das einen Widerspruch in sich enthält. Und paradox mutet es auch an, wenn man vor dem Hintergrund der in diesem Bulletin publizierten Ergänzung der jüngsten Vorschau auf die künftige Elektrizitätsversorgung an die bevorstehenden energiepolitischen Abstimmungen denkt:

- Da wird in einem seriös erarbeiteten und nun neu überprüften Bericht aufgezeigt, dass unsere Stromversorgung nur noch für etwa 10 Jahre gewährleistet werden kann, und dies trotz aller Sparanstrengungen – die übrigens etwa gleich weit gehen wie der ebenfalls zur Abstimmung gelangende Energieartikel – und trotz Beteiligung an ausländischen (Kern-)Kraftwerken in der Grösse von mehr als zwei grossen KKW-Blöcken.
- Und andererseits ist der Stimmbürger am 23. September aufgerufen, darüber abzustimmen, ob er nicht auf 40% der derzeitigen Stromproduktion praktisch verzichten wolle.

Ein grösserer Gegensatz ist wirklich kaum denkbar. Wäre es nicht logischer, zunächst einmal ein klares Ja zum Sparen zu sagen, bevor man die auf mittlere Sicht ohnehin keineswegs befriedigende Stromversorgungssituation noch zusätzlich beeinträchtigt? Ein Ja zum Sparen, wie es etwa der Energieartikel enthält oder wie es von zahlreichen Elektrizitätswerken bereits seit Jahren engagiert betrieben wird, wie die soeben erschienene Dokumentation «Stromsparen und Umwelt» (s. S. 59) belegt.

W. Blum  
Redaktion VSE  
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

## Paradoxe

Selon le «Petit Robert», un paradoxe est un fait heurtant le bon sens. Et l'on se trouve bien devant un paradoxe quand on pense aux prochaines votations fédérales sur l'énergie et aux dernières perspectives d'approvisionnement en électricité publiées dans ce Bulletin:

- D'une part, un rapport soigneusement élaboré et remis à jour met en évidence le fait que notre approvisionnement en électricité ne pourra encore être garanti que pendant environ dix ans, et ceci malgré la prise en compte d'économies – qui du reste vont aussi loins ou presque que l'article sur l'énergie également au menu des prochaines votations fédérales – et les participations aux centrales (nucléaires) étrangères équivalant à deux grandes tranches nucléaires.
- Et d'autre part, le citoyen est appelé le 23 septembre prochain à se prononcer sur l'abandon éventuel de 40% de la production actuelle d'électricité.

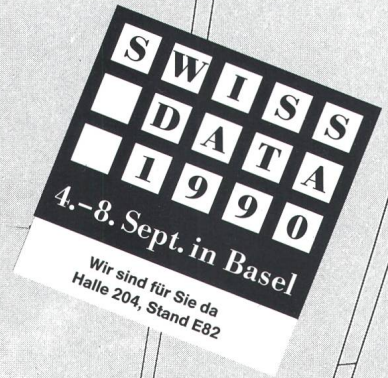
Il n'est guère possible d'imaginer un plus grand paradoxe. Ne serait-il pas plus logique de dire tout d'abord clairement oui aux économies avant de compromettre encore davantage un approvisionnement en électricité de toute façon peu satisfaisant à moyen terme? Dire clairement oui aux économies comme le prévoit l'article sur l'énergie ou comme de nombreuses entreprises d'électricité le pratiquent depuis des années ou encore comme le démontre la récente brochure de l'INFEL «Stromsparen und Umwelt» (Les économies d'électricité et l'environnement [voir page 59]).

W. Blum  
Rédaction UCS  
Editions «Economie électrique»

# SIEMENS-ALBIS

## SICAD-CH Das umfassende, raumbezogene Informationssystem

Das raumbezogene Informationssystem SICAD-CH, die Lösung für die Schweiz. Das System umfasst eine betriebsbereite Datenbank für die amtliche Vermessung, wie auch für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kabelfernsehen. SICAD-CH berücksichtigt RAV und SIA 405.



### COUPON

Das Thema interessiert mich; ich möchte mehr wissen über die Schweizer Lösung SICAD-CH.

Name

Firma

Adresse

Einsenden an  
Siemens-Albis AG, Werbung MW 3, Freilagerstrasse 40,  
8047 Zürich, Telefon 01 - 495 31 11